

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 11

Illustration: Bumm, radibumm
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sakob Nef

Bumm, radibumm
Es zieht ein Umzug um,
Zick und Zack im Gänsetrab,
Frisch voran ein stolzer Knab

Und ein Herold diesem Tross —
Wackelt der Meineidgenoss,
Bumm, radibumm
Der Weg ist gäch und krumm.

nanen nur schwer verwechseln konnte. „Rein! Morgen essen wir Hühnersuppe!“

Aber L. M. schluchzte so heftig und bat so rührend, daß die Schwester Mitleid empfand. „Also gut, das Huhn bleibt, wenn es bis Gründonnerstag ein Ei gelegt hat. Ein Ofterei! Sonst...“

„Ein Ei? Du wirst staunen, wie Luli legen wird!“ Und L. M. deutete die Größe

des künftigen Eis im Umfang eines mittleren Planeten an.

Und nun wartete er. Er hielt Luli Vorträge über Volksvermehrung, Geburtenvor- und -rückgang und schwärmte von der Fruchtbarkeit Maria Theresias. Erst ließ er Luli fasten. Es half nicht. Dann begann eine Mastkur. Vergebens. Dann begann er ihr Cia-Popeia zu singen und der Palmsonntag brach an. Luli blieb faul, kratzte sich hinter dem Ohr und sagte Koo-dak, was L. M. auf die Idee brachte, sie wünsche fotografiert zu werden. Aber auch das verfiel nicht und der Dienstag war da. Er ließ sie Bewegung machen, aber sie legte nur

Freiheit an den Tag. Eier legte sie nicht. Am Mittwoch kam L. M. der rettende Einfall. Er verschwand für Stunden und als er erschöpft und müde aus dem, aus Sicherheitsgründen entlegendsten Vorort heimkam, trug er eine große Dute in Händen. Dann rief er Peterfilie.

Leise, auf Zehenspitzen führte er sie an

Fortsetzung Seite 5

Sorgfältige Küche - 1a Weine - Wädenswiler Bier



Buffet Enge

Zürich Inh.: C. Böhm
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Trinkt Schweizer Bitter

Martinazzi
feinstes Apéritif